

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, 10.10.2023, von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr  
Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten in das Rathaus, Saal,**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) wurden mit Schreiben vom 30.09.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung für Dienstag, den 10.10.2023, um 19:30 Uhr eingeladen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Saljé informiert, dass zu TOP 7 und 8 Vertreter von Hessenforst geladen sind, die später zu der Sitzung hinzustoßen werden.

### **Sitzungsverlauf**

#### **1. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Keine Mitteilungen.

#### **2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Keine Mitteilungen.

#### **3. Kenntnisnahme des Berichts über den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.08.2023 gemäß §28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs** **663/GV/XIX**

Fragen hierzu werden von Kämmerei und Bürgermeister beantwortet.

Der Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Der Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.08.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zur Kenntnis genommen.

#### **4. Ermittlung der Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlags- und Schmutzwasser für das Jahr 2024** **661/GV/XIX**

Keine Wortmeldungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 661/GV/XIX zu beschließen.

Es wird beschlossen, die Schmutzwassergebühr auf 2,56 €/m<sup>3</sup> zu erhöhen, sowie der 15. Änderung der Entwässerungssatzung zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **5. Ermittlung der Wasserbenutzungsgebühr für das Jahr 2024**

**662/GV/XIX**

Fragen der Ausschussmitglieder werden seitens der Verwaltung beantwortet. Frau Kempf unterstreicht die Notwendigkeit der Gebührenanpassung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 662/GV/XIX zu beschließen.

Es wird beschlossen, die Wasserbenutzungsgebühr in Höhe auf 3,89 €/m<sup>3</sup> zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer zu erhöhen sowie der 21. Änderung der Wasserversorgungssatzung zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **6. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Glas- hütten – Kenntnisnahme - 667/GV/XIX**

Bürgermeister Ciesielski teilt mit, dass die Drucksache durch den Gemeindevorstand gemäß Abstimmung abgelehnt wurde und somit nur noch zur Kenntnis gegeben wird. Er erläutert hierzu kurz die Hintergründe.

Die Drucksache 667/GV/XIX sowie die Ablehnung durch den Gemeindevorstand wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

## **7. Kenntnisnahme Hochrechnung 2023 Forstbetriebsinfo Hessenforst, zum Stichtag 22.06.2023 641/GV/XIX**

Herr Saljé begrüßt hierzu die Vertreter von Hessenforst Herrn Plescher und Herrn Gräf. Diese fassen noch einmal kurz die Hochrechnung zum Waldwirtschaftsplan zusammen. Unter anderem wird Stand jetzt der Forst mit einem leicht höheren Überschuss abschließen, als geplant, die Holzerlöse werden aufgrund geringerer Einschlagungen aber unter Plan auslaufen.

Die als Anlage beigefügte Hochrechnung 2023 „Forstbetriebsinfo HessenForst“ zum Stichtag 05.07.2023 wird zur Kenntnis genommen.

## **8. Waldwirtschaftsplan des Glashüttener Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2024**

**653/GV/XIX**

Hierzu wird seitens Hessenforst der Waldwirtschaftsplan 2024 noch einmal ausführlich erläutert, sowie Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Seitens der Grünen wird angemerkt, dass es schön wäre, wenn in der Darstellung die Erträge aus Fördermitteln besser von den rein zu erwirtschafteten Erträgen abgegrenzt werden würden, um deutlicher zu erkennen, wie diese sich auf Plan bzw. Ergebnis auswirken.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 653/GV/XIX zu beschließen.

Der von Hessen-Forst vorgelegte Waldwirtschaftsplan 2024 für den Glashüttener Gemeindewald gemäß Anlage, welcher im Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 19.500,00 € abschließt, sowie die vorgelegte Hiebsatz- und Einschlagsplanung für das Jahr 2024 werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **9. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 666/GV/XIX Stärkung Radverkehr in Glashütten**

Seitens der FDP wird angemerkt, dass hierzu bereits am 18.10.2019 ein Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst worden sei. Im Verlauf der Diskussion innerhalb des Ausschusses wird der damalige Beschluss vorgetragen, der sich jedoch mit der Planung bzw. Prüfung der Umsetzbarkeit befasst hat. Dieser wurde durch das in 2021 erstellte Radwegekonzept bereits umgesetzt. Die vorliegende Drucksache umfasst nun die eigentliche Planung und Erstellung von Radwegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 666/GV/XIX zu beschließen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, 1,2 km der Radverkehrsverbindung Glashütten – Oberems innerhalb der nächsten 5 Jahre zu ertüchtigen. Hierzu sollen die Förderungen (60%-70%) ausgenutzt werden.

Im 1. Schritt sollen dazu im Haushalt 2024 die Mittel für die Planung eingestellt werden. (80.000€ Ausgaben, 48.000€ Förderung)

### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

## **10. Verschiedenes**

1. Frau Kempf merkt an, dass die Heizung in der Kita Glashütten bereits seit März kaputt sei und zum Wohle der Kinder schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden müsse.

Bürgermeister Ciesielski gibt diesbezüglich zur Antwort, dass die Verwaltung erst vergangene Woche hiervon durch die Kitabetreiberin in Kenntnis gesetzt wurde. Man ist seitdem mit der zuständigen Kita-Koordinatorin des Bistum Limburg, bzw. dem zuständigen Rentamt sowie dem Kirchenvorstand in engem Austausch, um die irreparabel defekte Heizung umgehend zu erneuern. Hierzu liegt der Kita bzw. dem Bistum auch bereits ein Angebot durch die Fa. Kugelmann vor. Die Beauftragung hat allerdings seitens des Bistums zu erfolgen, da das Gebäude Eigentum dieses ist und nicht Eigentum der Gemeinde Glashütten. Vertraglich ist die Gemeinde lediglich verpflichtet, sich mit 50 % an den Kosten zu beteiligen, wofür seitens der Gremien somit auch kein separater Beschluss erforderlich ist. Das Bistum verlangt jedoch, dass sich die Gemeinde Glashütten mit 85 % an baulichen Maßnahmen beteiligt. Hierzu gab es zwar ein Infoschreiben an die Gemeinde und es hat in 2022 auch ein Gespräch zwischen Bistum und Verwaltung stattgefunden, eine Vertragsänderung, die von beiden Seiten akzeptiert und unterschrieben werden müsste, gibt es bis heute aber nicht, auch ein entsprechender Vertragsentwurf wurde seitens des Bistums nicht vorgelegt. Dieser ist der Gemeinde nun erst im Zuge der aufkommenden Diskussion Anfang dieser Woche zugesendet worden. Die Verwaltung hat den Entwurf umgehend zur rechtlichen Prüfung gegeben.

Übergangsweise soll die Kita, nach Aussage des Bistums, wohl vorerst mit Heizlüftern warmgehalten werden. Dies bedeutet aber (sofern brandschutztechnisch überhaupt zulässig) eine erhebliche Steigung der Betriebskosten, die die Gemeinde Glashütten nach derzeitigem Vertrag mit 75 % zu tragen hat. Eine umgehende Erneuerung der Heizung ist somit zwingend erforderlich, was seitens der Verwaltung bereits deutlich und mehrfach dem Bistum und der für diese Kita zuständigen Kitakoordinatorin gegenüber kommuniziert wurde.

2. Frau Kempf fragt nach, ob die Vermarktung der Grundstücke im Silberbach bereits angelaufen ist. Bürgermeister Ciesielski teilt mit, dass diesbezüglich derzeit die Vertragsprüfungen laufen.

3. Herr Saljé möchte wissen, ob die Gehwege, die zum Glasfaserausbau aufgegraben wurden, und doch sehr flickenhaft wieder verschlossen wurden, so bleiben. Hierzu antwortet Bürgermeister Ciesielski, dass die Gehwege am Ende der Maßnahme einheitlich geteert werden sollen.

Vorsitzender

gez. Dietmar Saljé

ausgefertigt:

Alexandra Böhmer  
Schriftführer